

Praunheimer Monatsinfo



Ausgabe



Hier ist auch Platz für Sie

... mit Aussicht, Ihr persönlicher Lieblingsplatz zu werden.

Unser „Foto des Monats“ entstand am 31.05.2020. Die Pfingstrosen deuten an: Bald ist Pfingsten!

Jun
2022

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten

sonntags
10.00 Uhr
mittwochs
20.00 Uhr



Praunheim

22. Stadtteil
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1, 60488 Frankfurt
gemeinde@nak-frankfurt-praunheim.de
www.nak-Frankfurt.de
Telefon: +49 231 99785629

Neuapostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim

Zwischen Himmelfahrt und Pfingsten...

Liebe Geschwister in der Gemeinde Praunheim,

wenn Ihr diese Zeilen lest, befinden wir uns in dem kurzen Zeitabschnitt zwischen Himmelfahrt und Pfingsten. Wir erinnern uns: Christus war gen Himmel gefahren und die Jünger waren nun scheinbar „auf sich gestellt“, denn der vom Gottessohn verheißene Tröster, der Heilige Geist, war noch nicht gekommen. Für diese Durststrecke, wie ich sie einmal bezeichnen will, hatten die Jünger vom Auferstandenen aber eine klare Verhaltensregel bekommen:

„Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe“ (Lukas 24,49).

Mit der Stadt war Jerusalem gemeint. Die Apostel wussten da noch nicht, wie lange sie warten mussten - es waren schließlich nur zehn Tage. Aber wer sich daran nicht gehalten hätte, hätte Pfingsten versäumt.

Lasst mich dies auf unsere heutige Glaubenssituation übertragen. Wir durften bereits die Gabe des Heiligen Geistes empfangen, befinden uns aber auch in einer „Interimsphase“, denn die Verheißung, dass Christus wiederkommen werde, hat sich noch nicht erfüllt. Auch wir wissen heute nicht, wie lange wir zu warten haben, und empfinden diese Zeit manchmal als Durststrecke, ja fühlen uns vielleicht sogar manchmal ganz auf uns gestellt. Nehmen wir deshalb dieses alte Wort Jesu auch für uns: „Ihr aber sollt in der Stadt bleiben!“ Unser Jerusalem ist die Gemeinde des Herrn, seine Kirche, sein Werk. Dort zu bleiben - und das ist etwas anderes, als nur namentlich im Mitgliederverzeichnis zu stehen - verbürgt uns, den Tag nicht zu verpassen, wenn wieder eine Kraft aus der Höhe wirksam wird:

„Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit“ (Lukas 21,27).

Auf diesen Tag lasst uns alle mit Freuden, mit Warten, Wachen und Beten zugehen und bis dahin in der Gemeinschaft aller Gotteskinder, in der „Stadt Jerusalem“ bleiben. Ich kann glauben, dass die Zeit bis dahin - wie damals auch - kürzer ist als gedacht.

Seid herzlich und lieb begrüßt von Eurem

Lothar Basche

01	Mi	20:00	GD / Bez.Ev. Blum (Spr. 8,22.23)	Praunheim
05	So	10:00	Pfingstgottesdienst / (1. Kor 3,16)	Praunheim
08	Mi	20:00	Gottesdienst (1 Kor 14,1)	Praunheim
12	So	10:00	GD / Vorsteher v. Kelkheim (1 Joh 4,16)	Praunheim
		10:00	Jugend-Gottesdienst (2 Tim 1,6)	Kronberg
		16:00	Ämtergottesdienst / AP Odenplatz	Wiesbaden
15	Mi	20:00	Gottesdienst (Lk 6,40)	Praunheim
19	So	10:00	GD / AP Odenplatz mit Silberhochzeit Silke + Pr. Thomas Köth	Praunheim
22	Mi	20:00	Kein GD in Praunheim! (Apg 19,3.4)	Nord/West
26	So	10:00	Gottesdienst (Ps 113,5-7)	Praunheim
28	Di	20:00	Treffen der Gemeinde-Kinderbeauftragten	Friedrichsdorf
29	Mi	20:00	Kein GD in Praunheim! (1 Petr 5,8.9)	Nord/West

Immer sonntags 10:00 Uhr und mittwochs um 19:30 Uhr können GD-Video-Übertragungen aus der Gebietskirche Westdeutschland auf dem bekannten Youtube-Kanal der NAK empfangen werden: www.nak.tv

Vorschau auf Juli:

03.	07.	10:00	Entschlafenen-GD	Praunheim
03.	07.	10:00	Kindertag / open air	Ockstadt
03.	07.	17:00	Konzert mit Konzertchor Südhessen	Wiesbaden
17.	07.	10:00	Jugend-GD	Bad Homburg

Die zwei Wölfe

Ein alter Indianerhäuptling erzählt seinem Enkel:

„In meiner Brust wohnen zwei Wölfe. Einer ist der Wolf der Dunkelheit, der Angst des Misstrauens, der Verzweiflung und des Neides. Der andere ist der Wolf des Lichtes, der Liebe, der Lust und der Lebensfreude.“

Da fragt der Enkel: „Und welcher wird gewinnen?“

Der alte Indianer antwortet: „Der, den ich füttere.“ [Autor unbekannt]

04.06.	Margarethe	D.	09.06.	Pr. i. R. Horst	B.
13.06.	Di. Dominik	K.	14.06.	Danièle	I.
21.06.	Laura	R.	23.06.	Hannah	P.
24.06.	Herbert	K.	24.06.	Helen	O.
27.06.	Birgit	P.	28.06.	Walter	H.
29.06.	Otto	L.	30.06.	BÄ i.R. Lothar	Basche

Aus dem Katechismus in Fragen und Antworten

204. Was ist die Gabe des Heiligen Geistes (HG)?

Es muss unterschieden werden zwischen dem HG als Person der Gottheit und dem HG als Gabe Gottes. Der HG als Gabe Gottes ist ein Geschenk Gottes und eine Kraft, die aus dem dreieinigen Gott hervorgeht. Der Gläubige, der diese Gabe empfängt, wird zugleich mit der Liebe Gottes erfüllt. Getaufte, die den HG als Gabe Gottes empfangen, erhalten damit die Gotteskindschaft.

209. Wann erfüllten sich die Verheißungen zur Ausgießung des HG?

Am 50. Tag nach Ostern, an Pfingsten, wurde der HG über die in Jerusalem versammelten Jünger Jesu ausgegossen.

210. Wie geschah die Ausgießung des HG?

In der Bibel wird berichtet: „Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem HG“ (Ag 2,1- 4). Der HG erfüllte die Apostel und alle, die bei ihnen waren, bleibend als Gabe, als Kraft aus der Höhe (vgl. Lk 24,49).

211. Wirkte der HG über die Zeit der ersten Apostel hinaus?

Ja, der HG wirkt bis in die heutige Zeit hinein. Dadurch erleben wir die Gegenwart Gottes. Der Herr selbst verwies auf die künftige Wirksamkeit des Heiligen Geistes: „Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten. [...] was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen“ (Joh 16,13).

213. Wirkt der HG in den Sakramenten?

Ja, alle drei göttlichen Personen wirken in den Sakramenten. So ist immer, wenn der dreieinige Gott handelt, der HG als Person der Gottheit beteiligt. Die Sakramente werden gespendet im Namen und in der Kraft des Vaters, des Sohnes und des HG. Dadurch haben die Sakramente heilsvermittelnde Kraft.